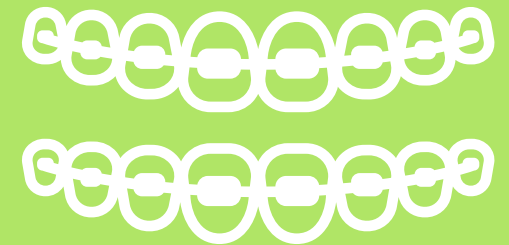


Wissen zu Kieferorthopädie



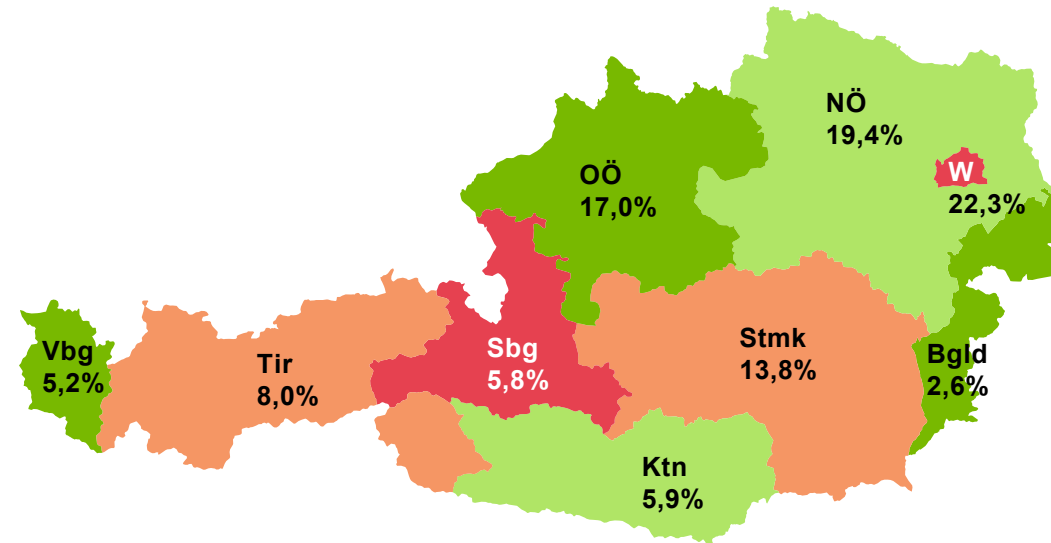
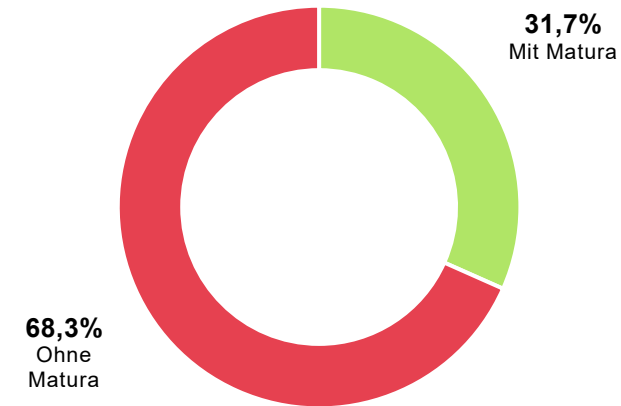
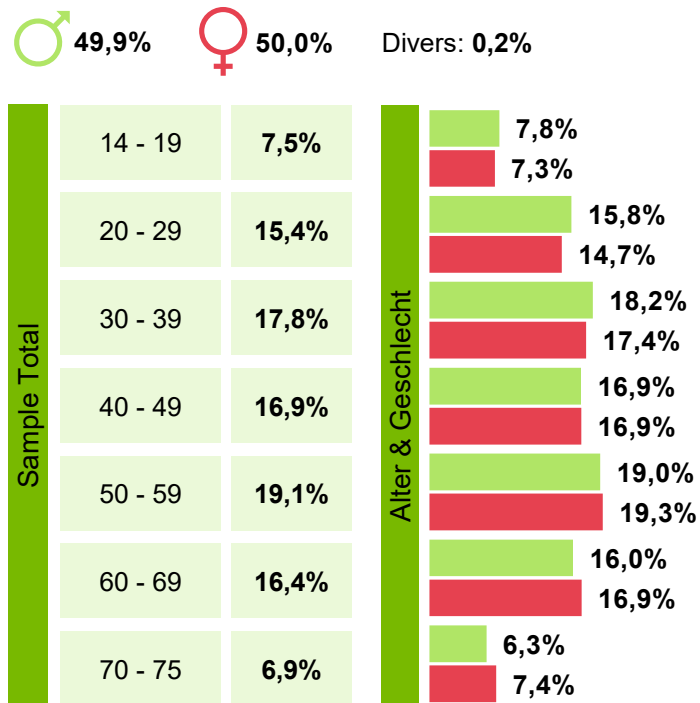
November 2025

marketagent.

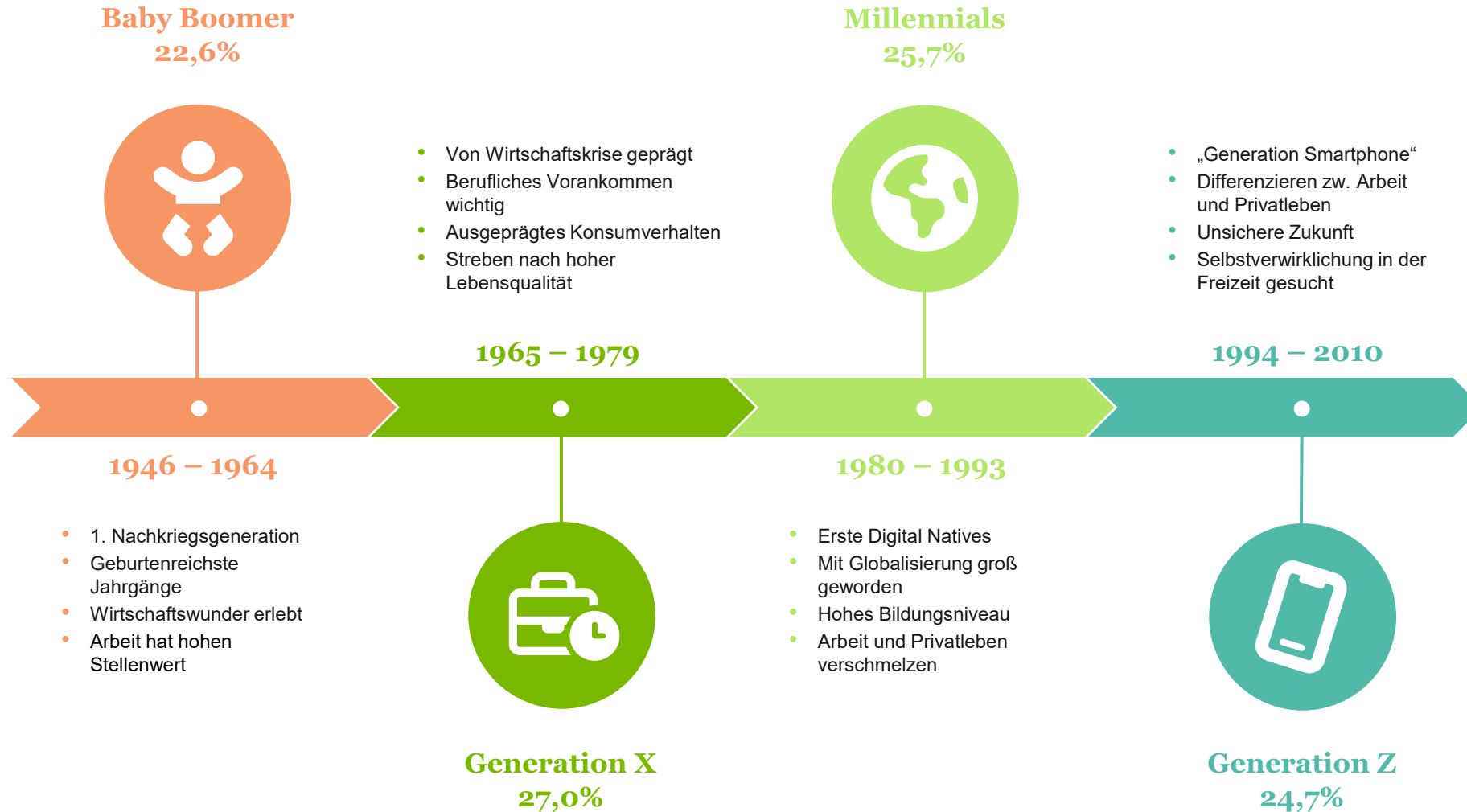
Umfrage-Basics

Auftraggeber	clavis
Methode	CAWI Marketagent Online Access Panel
Sample-Größe	n = 1.060 Netto-Interviews
Kernzielgruppe	Personen im Alter zwischen 14 und 75 Jahren Inzidenz: 100%
Quotensteuerung	Sample repräsentativ für die österreichische Bevölkerung Random Selection gewichtet
Feldzeit	29.10.2025 - 05.11.2025
Studienumfang	6 Fragen
Mobile Teilnahme	63,3%
Daten-Cleaning	34 Respondent*innen

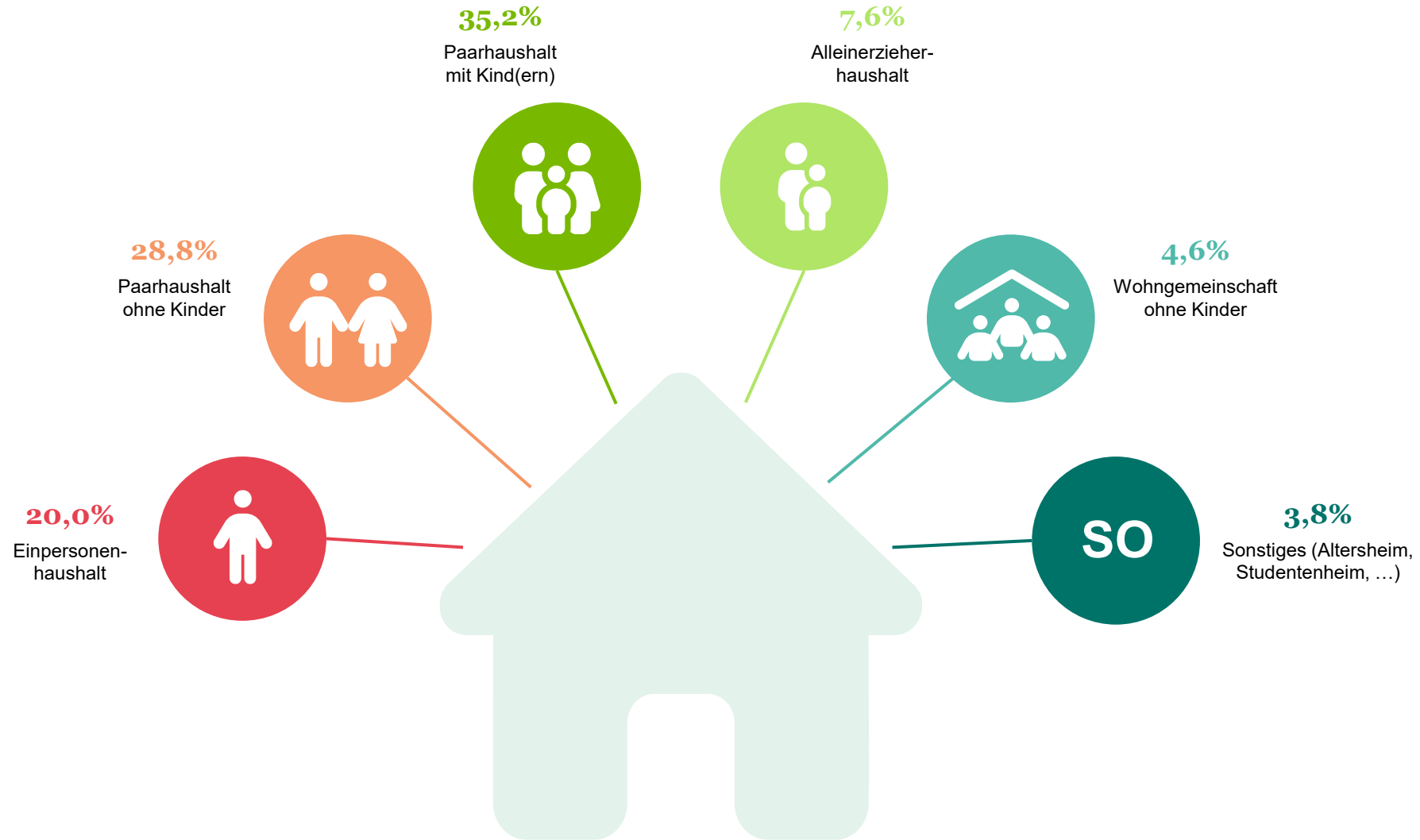
Zusammensetzung des Samples | n = 1.060



Generationen im Überblick | n = 1.060

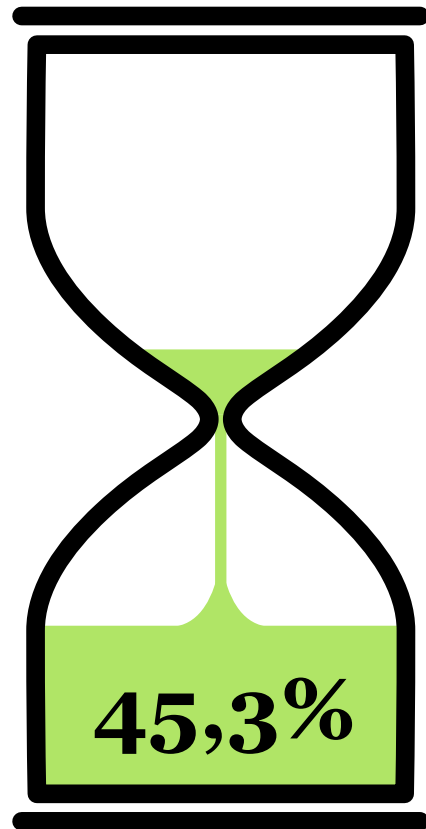


Familien-/ Wohnsituation | n = 1.060



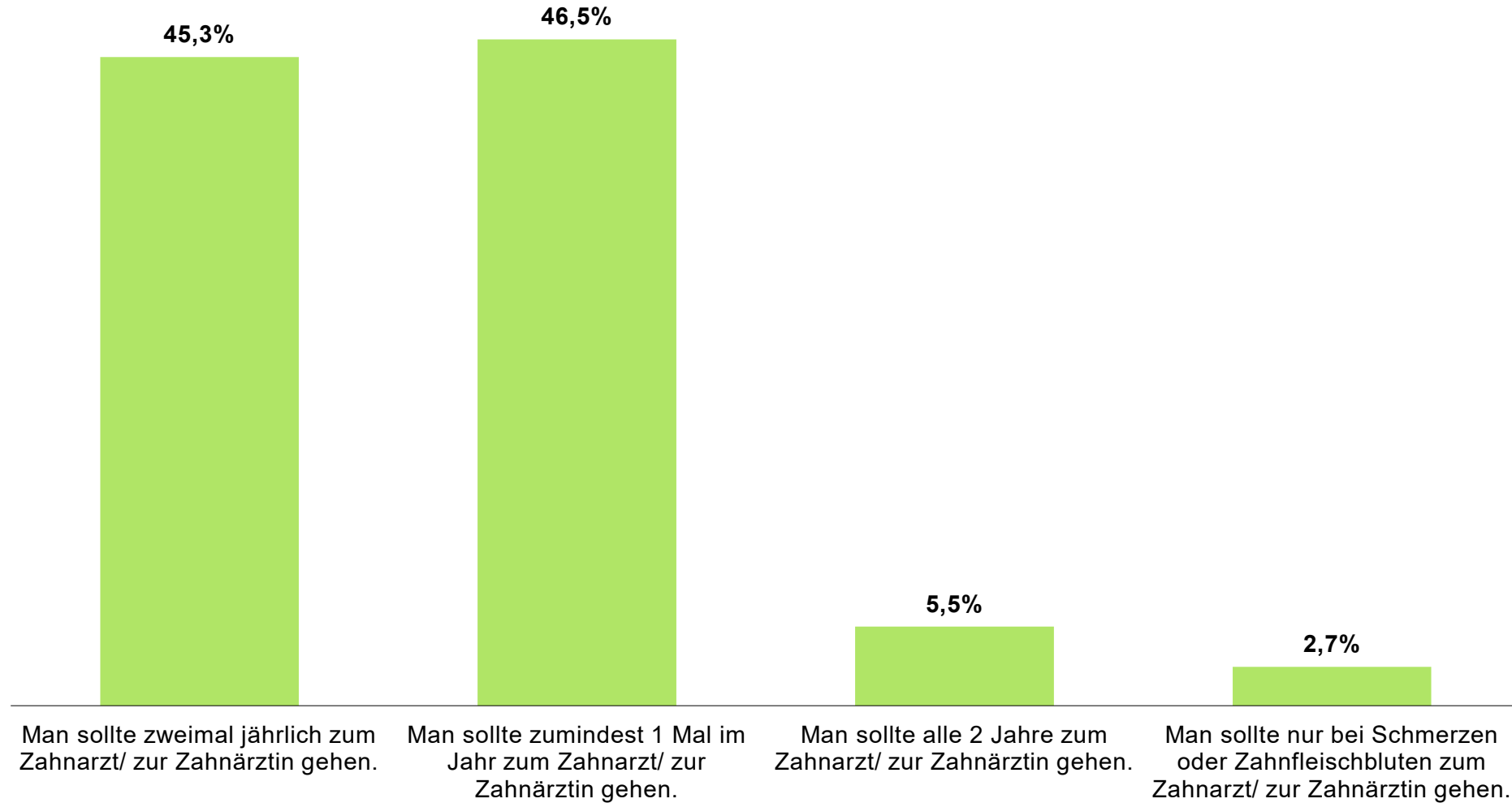
Ergebnisse

Optimale Häufigkeit zahnärztlicher Untersuchungen



sind der Meinung, man sollte zweimal jährlich zum Zahnarzt/ zur Zahnärztin gehen.

Optimale Häufigkeit zahnärztlicher Untersuchungen



Wahrnehmung der Aufgaben von Kieferorthopäd:innen/ Parodontolog:innen

Kieferorthopäd:innen **50,0%**

Sie korrigieren und beseitigen Kiefer- und Zahnfehlstellungen mit speziellen Apparaturen über einen längeren Zeitraum.

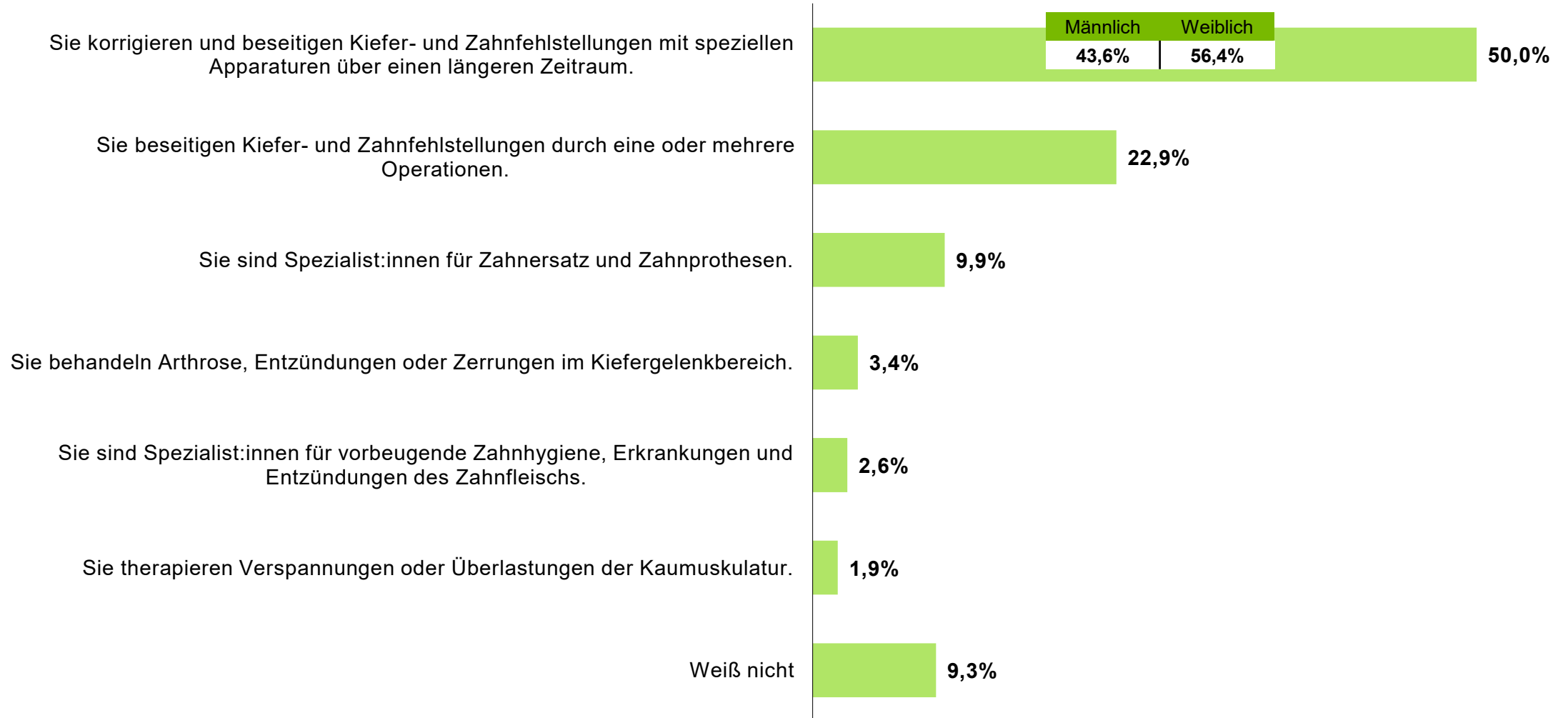


Parodontolog:innen **53,4%**

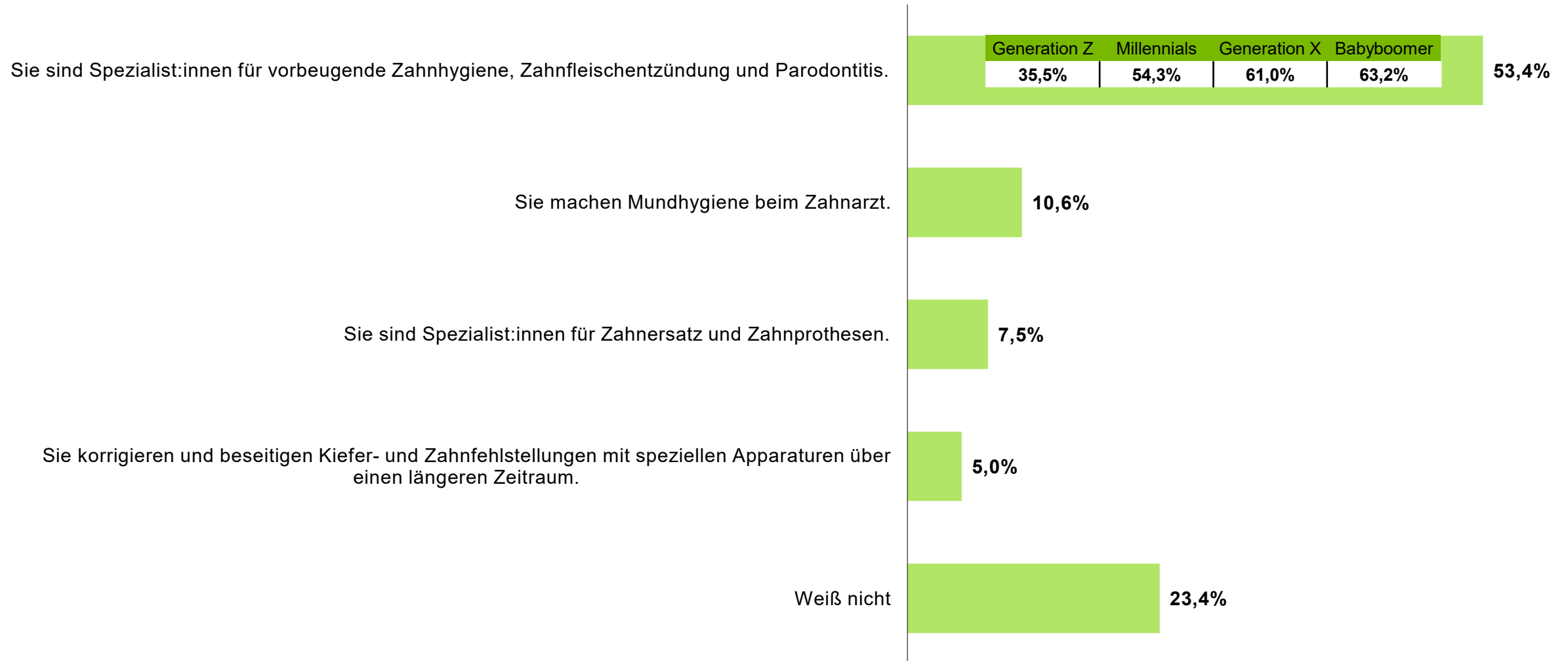
Sie sind Spezialist:innen für vorbeugende Zahnhygiene, Zahnfleischentzündung und Parodontitis.



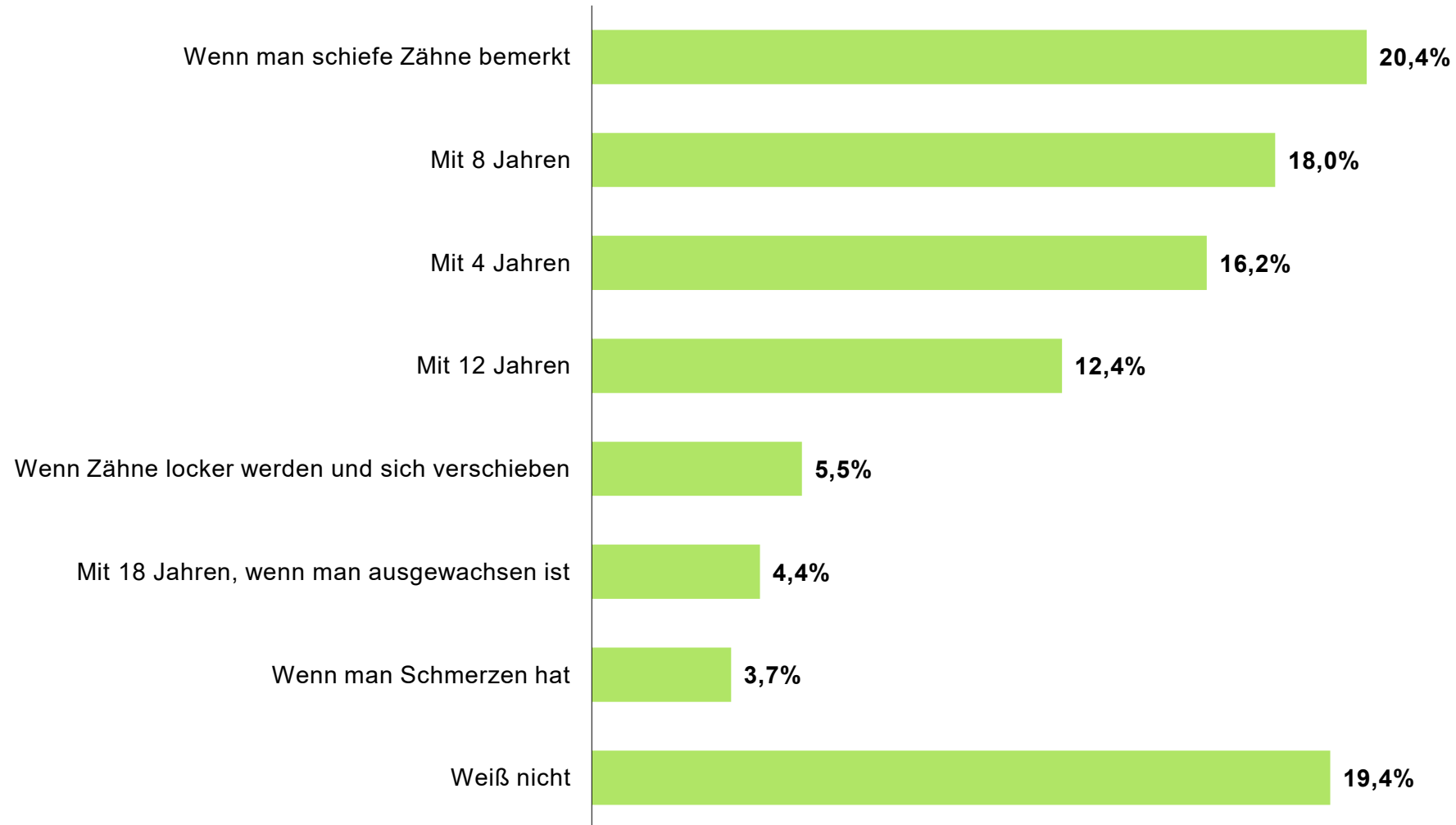
Wahrnehmung der Aufgaben von Kieferorthopäd:innen



Wahrnehmung der Aufgaben von Parodontolog:innen

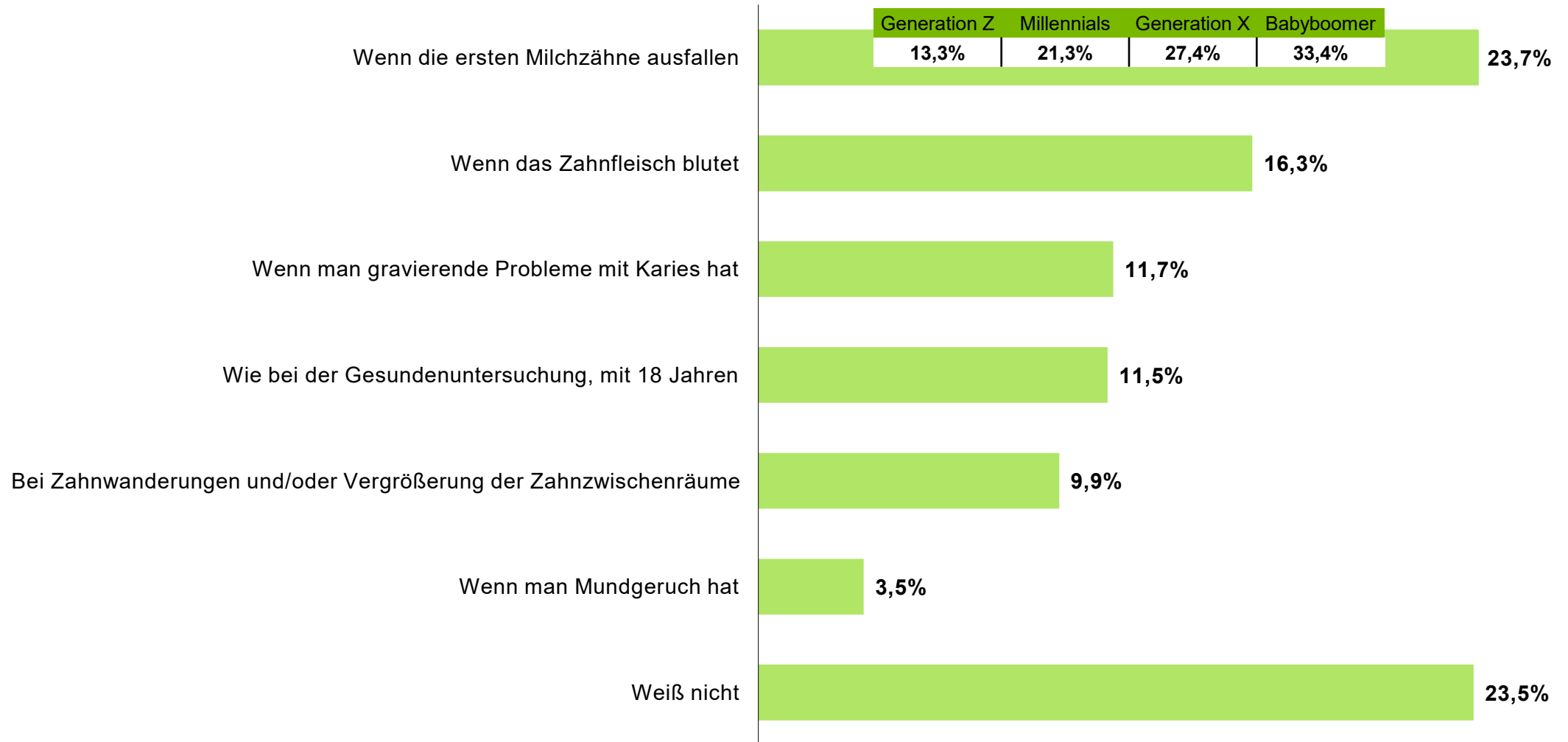


Zeitpunkt für erste kieferorthopädische Untersuchung



4. [...] Wann sollten Ihrer Meinung nach die ersten Untersuchungen bei Kieferorthopäd:innen stattfinden? || n=1.060

Zeitpunkt für erste parodontologische Untersuchung

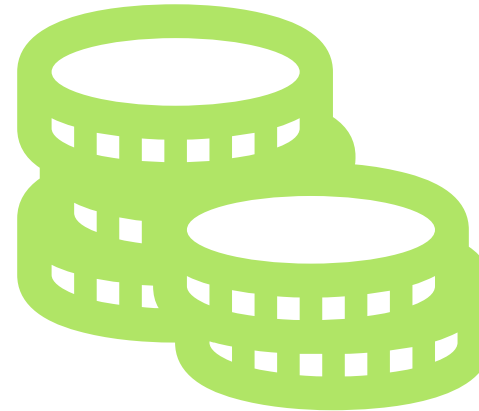


5. [...] Wann sollte Ihrer Meinung nach die erste parodontologische Untersuchung stattfinden? || n=1.060

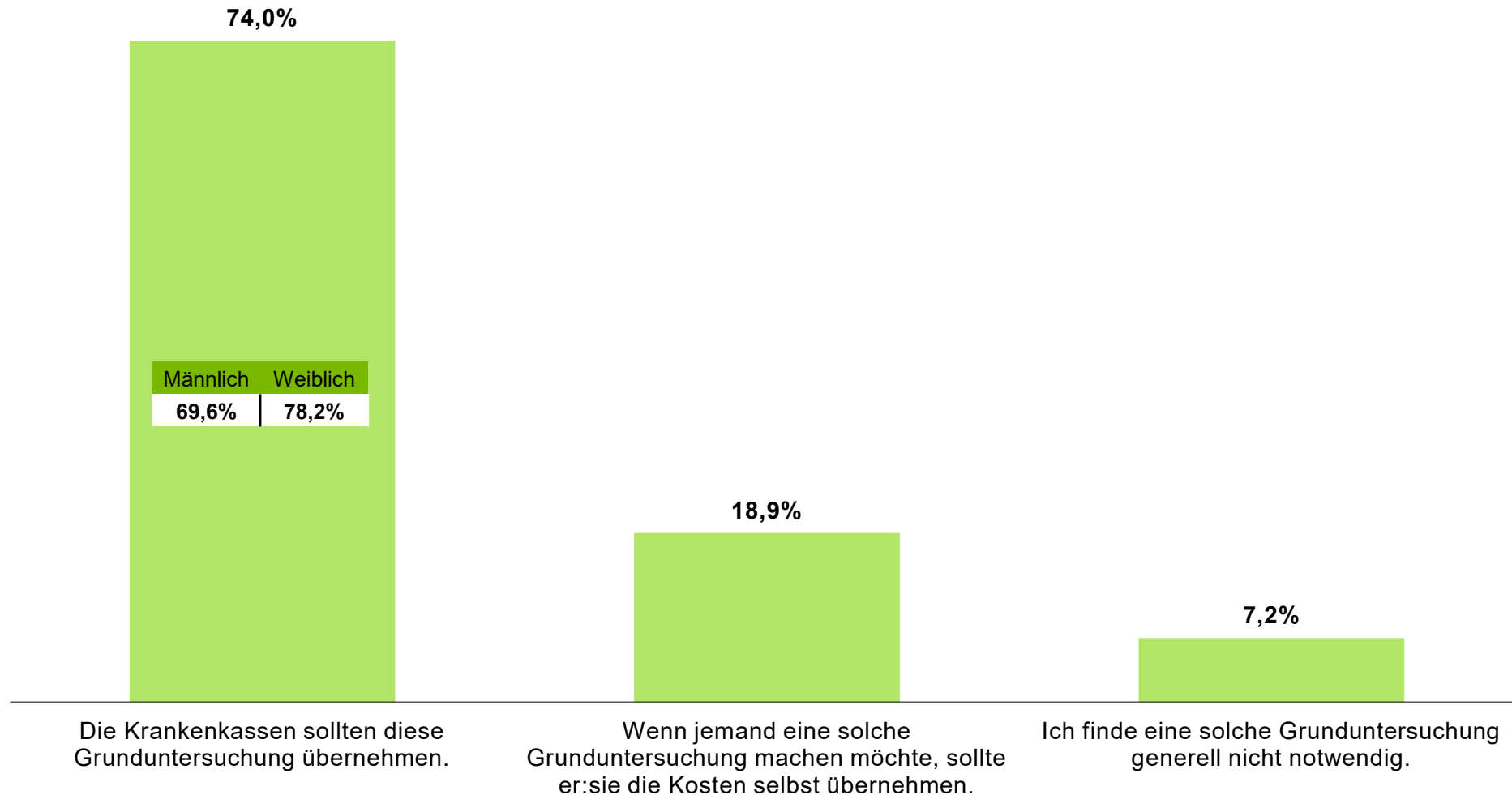
Meinung zu den Kosten für eine Grunduntersuchung

74,0%

sind der Meinung, dass die Krankenkassen diese Grunduntersuchung übernehmen sollten.



Meinung zu den Kosten für eine Grunduntersuchung



**einfach
schnell
fragen.**

Mag. Daniela Schöller
Studienleiterin

d.schoeller@marketagent.com
02252 909 009 22

Mühlgasse 59
2500 Baden

www.marketagent.com



marketagent.

Schwankungsbreite

bei einer Irrtumswahrscheinlichkeit von 5%

Lesebeispiel:

Wenn bei einer Stichprobengröße von $n = 1.000$ der erhobene Wert bei 40 Prozent liegt, dann weicht der „wahre“ Wert mit einer Wahrscheinlichkeit von 95% um maximal 3,0 Prozentpunkte (Schwankungsbreite 3,0) vom erhobenen Stichprobenwert ab.

D.h. addiert bzw. subtrahiert man diese 3,0 vom erhobenen Stichprobenwert, so erhält man die Grenzen, innerhalb derer der „wahre“ Wert in der Grundgesamtheit liegt.

	Erhobener Wert in %								
	3	5	10	15	20	25	30	40	50
Fallzahl	97	95	90	85	80	75	70	60	50
100	3,3	4,3	5,9	7,0	7,8	8,5	9,0	9,6	9,8
200	2,4	3,0	4,2	4,9	5,5	6,0	6,4	6,8	6,9
300	1,9	2,5	3,4	4,0	4,5	4,9	5,2	5,5	5,7
400	1,7	2,1	2,9	3,5	3,9	4,2	4,5	4,8	4,9
500	1,5	1,9	2,6	3,1	3,5	3,8	4,0	4,3	4,4
750	1,2	1,6	2,1	2,6	2,9	3,1	3,3	3,5	3,6
1.000	1,1	1,4	1,9	2,2	2,5	2,7	2,8	3,0	3,1
1.250	0,9	1,2	1,7	2,0	2,2	2,4	2,5	2,7	2,8
1.500	0,9	1,1	1,5	1,8	2,0	2,2	2,3	2,5	2,5
2.000	0,7	1,0	1,3	1,6	1,8	1,9	2,0	2,1	2,2
2.500	0,7	0,9	1,2	1,4	1,6	1,7	1,8	1,9	2,0
3.000	0,6	0,8	1,1	1,3	1,4	1,5	1,6	1,8	1,8
3.500	0,6	0,7	1,0	1,2	1,3	1,4	1,5	1,6	1,7
4.000	0,5	0,7	0,9	1,1	1,2	1,3	1,4	1,5	1,5
5.000	0,5	0,6	0,8	1,0	1,1	1,2	1,3	1,4	1,4
7.500	0,4	0,5	0,7	0,8	0,9	1,0	1,0	1,1	1,1
10.000	0,3	0,4	0,6	0,7	0,8	0,8	0,9	1,0	1,0

Quelle: Claus Ebster, Lieselotte Stalzer: Wissenschaftliches Arbeiten für Wirtschafts- und Sozialwissenschaftler, UTB 2017